



慕尼黑孔子学院

Konfuzius-Institut München

Vor Lu Ban's Tor die Axt schwingen 班门弄斧

Die Geschichte stammt von Wang Shi Bo Zhong Chang He Shi Xu

Text überarbeitet von Wenxiu Hu / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Frühlings- und Herbstannalen lebte im östlichen Lu ein Handwerker namens Lu Ban. Lu Ban war in der Bau- und Zimmereiindustrie sehr berühmt und wurde von allen respektiert.

Eines Tages kam ein anderer Handwerker in die Gegend, der sich für sehr talentiert hielt. Er wanderte jeden Tag mit einer Axt auf der Straße vor Lu Ban's Haus herum. Der Handwerker wollte auch berühmt werden und hoffte, dass ihn so jemand bemerken würde.

Tatsächlich kam ein Mann vorbei, der den Handwerker sah und ihm empfahl, ein eigenes Werk zu präsentieren. Der Handwerker dachte sofort an das große rote Tor vor dem Haus Lu Ban's, dass dieser selbst angefertigt hatte. Er beschloss ein Tor noch besser und prächtiger als dieses zu bauen.

Der Handwerker verbrachte jeden Tag zuhause und arbeitet fleißig an seinem Tor. Er sägte und hämmerte einen Tag nach dem anderen, und ohne dass er sich versah waren drei Monate vergangen.

Doch auch nach all dieser Zeit schaffte der Handwerker es nicht, ein Tor so detailliert und fein wie das Tor Lu Ban's zu bauen. Endlich gab der Handwerker auf und sagte seufzend zu sich: "Ich hätte nicht so arrogant sein und vor Lu Ban's Haus angeben sollen!"

Heutzutage sagt man „vor Lu Ban's Tor die Axt schwingen“, wenn jemand vor einem Experten angibt ohne seine eigenen Fähigkeiten zu kennen.

Träger



Büro

Konfuzius-Institut München
Gleichmannstraße 10
D-81241 München
Deutschland

Tel.: +49 89 23785861
www.konfuzius-muenchen.de
info@konfuzius-muenchen.de

Bankverbindung

Konfuzius-Institut München e. V.
IBAN: DE13700202700666599330
BIC: HYVEDEMMXXX
HypoVereinsbank München